

deshalb nicht gewechselt werden. Der Fahrer eines ablösenden Kfz müsste aus seiner hinteren Position stark beschleunigen und sich dann mit abrupt verringerter Geschwindigkeit an das Zielfahrzeug hängen, was an Auffälligkeit kaum zu überbieten wäre.

Wie ist es aber, wenn das ZF bestimmte Manöver vollzieht, zum Beispiel abbiegt oder dreht? Dazu einige bewährte Handlungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Situationen.

5.11.1 Fahrzeug dreht

O-Kfz 1 behält, die weiteren O-Kfz von diesem Manöver benachrichtigend, seine Fahrtrichtung bei. O-Kfz 2 fährt daraufhin in eine Parkbucht, in eine Seitenstraße usw. Wenn das ZF diesen Punkt passiert hat, folgt ihm O-Kfz 2. O-Kfz 1 dreht außerhalb der Sichtweite des ZF und nimmt nun hinter O-Kfz 2 die Position B ein. Beim Einsatz eines einzelnen O-Kfz muss dieses Fahrzeug gleichfalls zunächst weiterfahren und dann, außerhalb der Sichtweite des ZF, drehen, um wieder das Zielfahrzeug aufzunehmen. Dabei geht zwangsläufig zeitweise der Kontakt verloren.

5.11.2 Fahrzeug biegt nach links oder rechts ab

O-Kfz 1 fährt weiter geradeaus, während O-Kfz 2, möglichst unter Nutzung der Deckung durch andere Fahrzeuge, die Verfolgung des Zielfahrzeuges übernimmt. Das O-Kfz 1 wendet bei nächster Gelegenheit und nimmt die Position B ein. Dies kann aber nur geschehen, wenn die Ablösung durch das in der B-Position fahrende Kfz zuverlässig gesichert und unauffällig praktikierbar ist. Im dichten Stadtverkehr kann sich das Fahrzeug in der B-Position oftmals nur mit riskanten, möglicherweise enttarnenden Fahrmanövern auf die A-Position vorarbeiten. Besteht zudem die Gefahr, dass das ZF durch den Positionswechsel verloren geht, muss das A-Fahrzeug zunächst dem ZF weiter folgen. Die Ablösung muss dann zu einem taktisch günstigeren Zeitpunkt wahrgenommen werden. Ist dieser gegeben, biegt das A-Fahrzeug ab und schließt sich außerhalb der Sichtweite in der B-Position an.

5.11.3 Fahrzeug hält an (geschlossene Ortschaften)

O-Kfz 1 fährt weiter, sofern es in Sichtweite ist, und benachrichtigt O-Kfz 2. Dieses kann wegen seines größeren Abstandes und bei sofortigem Handeln voraussichtlich ungesehen stoppen. O-Kfz 2 übernimmt die weitere Sachverhaltsklärung (was tut Zielperson?) gegebenenfalls durch Fußerkun-

dung. O-Kfz 1 stoppt bei nächster Gelegenheit, wobei das Fahrzeug möglichst eine verdeckte Position einnehmen sollte, und wird von O-Kfz 2 über die weiteren Handlungen der ZP und eine eventuelle Weiterfahrt des Zielfahrzeuges informiert.

5.11.4 Fahrzeug hält an, Fahrer steigt aus (geschlossene Ortschaften)

In solchen Situationen sind nach Möglichkeit der aussteigende Fahrer und das Zielfahrzeug durch Fußobservanten oder aus dem O-Kfz heraus unter Kontrolle zu halten. Es ist niemals auszuschließen, dass es sich um einen Trick handelt. Eine Drittperson könnte per Zweitschlüssel mit dem ZF weiterfahren. Diese Finte wird gerne angewandt, wenn sich im ZF Gegenstände befinden, die trotz angenommener Observation ungesehen an ein bestimmtes Ziel gebracht werden sollen. Genauso ist es möglich, dass das Zielfahrzeug als „Container“ verwendet wird. Eine Drittperson, die gleichfalls mit einem Zweitschlüssel ausgestattet ist, bestückt den „Container“ oder entnimmt ihm etwas. In beiden Fällen ist auch die Variante denkbar, dass die ZP einer Drittperson ihren Fahrzeugschlüssel verdeckt zukommen lässt. Schließlich kann es auch vorkommen, dass die ZP die anderen Observanten abschüttelt und dann nur am ZF wieder aufgenommen werden kann.

5.11.5 Fahrzeug hält an (freie Strecke)

Analog zu „Fahrzeug hält an (geschlossene Ortschaften)“ fährt das Observations-Kfz in der A-Position weiter, sofern es nicht außerhalb des Sichtbereiches der Zielperson anhalten kann und nimmt vor dem Anhaltepunkt des ZF Aufstellung. Das O-Kfz in der B-Position stoppt außerhalb des Sichtbereiches. Von beiden Positionen aus sind Einsatzmöglichkeiten optischer Hilfsmittel (Ferngläser) zu überprüfen, gegebenenfalls müssen Fußobservanten vorrücken. Steigt die Zielperson ohne nachvollziehbaren Anlass aus, sollten auf jeden Fall Fußobservanten eingesetzt werden. Ist eine optische Kontrolle oder der Einsatz von Fußobservanten (freie Feldmark ohne Deckungsmöglichkeiten) nicht möglich, besteht noch die Möglichkeit, in bestimmten Abständen an dem haltenden Zielfahrzeug vorbeizufahren (Aussehen der O-Kfz verändern).

5.11.6 Fahrzeug biegt auf Bundesautobahnen ab

Die BAB-Abfahrten bieten meist besonders gute Sicherungsmöglichkeiten für die ZP. Zwei kritische Punkte sind es, die in solchen Bereichen zu einer Enttarnung der Observation führen können: